

# Hauptantrag Wien

Landesmitgliederversammlung NEOS Wien 08.12.2018

**Initiator\_innen:** Mitglieder Erweitertes Landesteam Wien

**Titel:** Bezirksprogramm 1020 Leopoldstadt

## Antragstext

1 Zwischen Donau und Donaukanal, zwischen Augarten und Prater liegt die  
2 multikulturelle Leopoldstadt recht idyllisch auf einer Insel.

3 Die Insulaner\_innen sind von Natur aus begnadete Brückenbauer\_innen und  
4 Schwimmer\_innen. So gibt es schon viele Brücken zum 1. und zum 3. Bezirk, nicht  
5 so viele, aber dafür breitere, zum 22. Bezirk. Wir Leopoldstädter\_innen wollen  
6 auch weiter Brücken bauen – auf unseren Märkten, in Gastgärten, in Parks oder  
7 bei Sportwettbewerben – und zwar Brücken zueinander. Deswegen liegt uns die  
8 Stärkung und Aufwertung unserer Grätzl am Herzen.

### 9 **Die Praterstraße: eine Allee zum Wohlfühlen**

10 Die rund einen Kilometer lange Praterstraße, die eine direkte Verbindung vom 1.  
11 Bezirk in den Prater und zum Riesenrad ist, soll sich durch eine ansprechende  
12 und moderne Umgestaltung als neue Flaniermeile mit attraktiven  
13 Grätzltreffpunkten etablieren. Sie soll neben einer zeitgemäßen optischen  
14 Verschönerung auch konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität,  
15 Maßnahmen für den Ausbau der Radfahrinfrastruktur sowie eine Aufwertung als  
16 Geschäftsstraße durch ein reiches und vielfältiges Angebot erfahren.

### 17 **1. Gesunde Leopoldstadt**

- 18 • Wir wollen die **beste Gesundheit im Grätzl** und dazu den Ärztekompas in  
19 Bezug auf die Bevölkerungsstruktur anpassen. Es braucht mehr  
20 Kassenärzt\_innen (vor allem Kinderärzt\_innen), mehr Schulärzt\_innen, den

- 21 Ausbau flexibler Modelle an Primärversorgungseinheiten mit  
22 multidisziplinären Teams im Grätzl sowie spezialisierte Versorgungszentren  
23 (z.B. ambulante Jugendpsychiatrie, Suchtprävention und  
24 Deeskalationsangebote) in der Leopoldstadt.
- 25 • **Kinder und Jugend** sollen verstärkt für das Thema Gesundheit sensibilisiert  
26 werden, z.B. durch den Ausbau des Netzwerks „Gesundheitsfördernde Schule“,  
27 die Weiterführung des WiG-Programms „WoW!“ für Kinder von 6 bis 12 Jahren  
28 oder die Abhaltung jährlicher Jugendgesundheitskonferenzen.
- 29 • Die Leopoldstadt braucht eine **Erweiterung der Sportangebote** durch ein  
30 **städtisches Hallenbad** und einen Ersatz der „Sport & Fun“-Halle in der  
31 Engerthstraße, wenn diese schließt.
- 32 • Der **Grüne Prater und Augarten** sollen für die Gesundheitsförderung der  
33 Bevölkerung als Naherholungsgebiete erhalten bleiben und die hohen  
34 Lärmemissionen bei Veranstaltungen reduziert werden.
- 35 • Es soll für alle möglich sein, **aktiv zu bleiben** und somit **gesund älter zu**  
36 **werden**. Durch die Errichtung einer Sitzgelegenheit alle 200 Meter entlang  
37 hochfrequentierten Routen wollen wir die Teilhabe älterer und behinderter  
38 Menschen am öffentlichen Leben fördern.

## 39 **2. Unternehmerische Leopoldstadt**

- 40 • Es braucht einen **Bürokratieabbau** für Unternehmer\_innen. Wir fordern ein  
41 Pilotprojekt für One-Stop-Shops in der Leopoldstadt, um  
42 Genehmigungsverfahren (z.B. für Schanigärten) zu vereinfachen.
- 43 • Wir wollen ein „**Speed Dating**“ für arbeitssuchende Leopoldstädter\_innen und  
44 Lehrlinge mit Leopoldstädter Unternehmer\_innen einführen sowie die  
45 Vernetzung der Mittelschulen mit Unternehmer\_innen vorantreiben.
- 46 • Das Potential der **leerstehenden Geschäftslokale** muss genutzt werden, um  
47 die Straßen zu beleben und die Wirtschaft zu stärken. Dazu soll ein  
48 **Innovationsgebiet für Unternehmer\_innen** zum Erproben ("Sand Box") in der  
49 Leopoldstadt bestimmt werden. Ansässige Startups sollten wir als  
50 Aushängeschild für neue Gründer nutzen.
- 51 • Wir wollen einmal jährlich ein **Straßenfest** abhalten, abwechselnd in der  
52 Praterstraße und in der Taborstraße, um das Zusammengehörigkeitsgefühl der  
53 Grätzl zu stärken und auf die lokale Wirtschaft aufmerksam zu machen.
- 54 • Durch **Umweltpreise** für Leopoldstädter Unternehmen für erfolgreiche  
55 Umsetzungen der Energieeinsparmaßnahmen können wir umweltfreundliche  
56 Betriebe fördern.

### 57 3. Zusammenleben in der Leopoldstadt

- 58 • **Integration fängt im Kindergarten** an. Daher fordern wir den Ausbau der  
59 Kindergartengruppen für 0- bis 6-Jährige sowie ein flächendeckendes  
60 Angebot an Ganztagsvolksschulen in der Leopoldstadt. Bei der Sanierung der  
61 Volksschulen ist darauf zu achten, dass ein Ganztagsbetrieb ermöglicht  
62 wird.
  
- 63 • Wir wollen den **sozialen Zusammenhalt aller Bevölkerungsgruppen** durch  
64 gemeinschaftliche Projekte (z.B. Urban Gardening), Kunstprojekte im  
65 öffentlichen Raum, gemeinsame Aktivitäten und Projekte von  
66 Kindergärten/Senior\_innenheimen und -klubs/Jugendzentren fördern.
  
- 67 • Der Bezirk soll ein **Sozialzentrum am Praterstern** errichten, um  
68 bestmögliche Hilfe und Beratung direkt vor Ort anbieten zu können.
  
- 69 • Eine **barrierefreie Praterstraße** durch breite Gehsteige, ausreichend  
70 Sitzgelegenheiten, längere Grünphasen und kürzere und zusätzliche  
71 Querungen für Fußgänger\_innen ist notwendig, um allen den Zugang zu  
72 ermöglichen.
  
- 73 • Wir wollen weiterhin **Zeichen für mehr Toleranz** für eine Sensibilisierung  
74 für Vielfalt in der Leopoldstadt setzen (z.B. Regenbogenbänke als  
75 Solidarität mit der LGBTIQ Community).
  
- 76 • Es braucht eine **Ausarbeitung der Kriterien zur Kulturförderung** im Bezirk  
77 und die Einführung eines transparenten jährlichen Bezirkskulturberichts  
78 mit Online-Veröffentlichung sowie die Erhöhung von Kulturförderung auf 1  
79 Euro pro Einwohner. Diversität und Austausch der Kulturschaffenden wollen  
80 wir durch gemeinsame Proberäume und Ateliers stärken.

### 81 4. Lebenswerte Leopoldstadt

- 82 • Im **Nordbahnviertel** sollen parallel zu den Wohn- und Bürobauten öffentliche  
83 Einrichtungen für (Weiter)Bildung, Sport und Kultur für alle Alters- und  
84 Sozialgruppen sowie Gesundheits- und Primärversorgungseinheiten entstehen.
  
- 85 • Der Praterstern soll zum **einladenden, multifunktionalen Platz** aufgewertet  
86 werden, an dem temporäre Märkte, Open-Air-Kinos, Freilufttheater, Events  
87 zu Kunst & Kultur, kulinarische Motto-Wochen, sportliche Veranstaltungen  
88 (z.B. im Winter ein Eislaufplatz) stattfinden. Das subjektive  
89 Sicherheitsgefühl soll durch bessere Beleuchtung gestärkt und die  
90 Aufenthaltsqualität durch ansprechende Gestaltung des öffentlichen Raumes  
91 erhöht werden.
  
- 92 • Alle Kinder brauchen einen **sicheren Schulweg**, damit sie Selbständigkeit  
93 und Eigenverantwortung im Straßenverkehr erlernen. Wir fördern regelmäßige

- 94 Überprüfungen und Evaluierungen von Kreuzungen und Querungen entlang der  
95 Schulwege, um auf geänderte Anforderungen rechtzeitig reagieren und  
96 adäquate Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit unserer Kinder setzen zu  
97 können.
- 98 • Wir fordern die Erstellung eines **Leitsystems durch die Leopoldstadt** zur  
99 besseren Orientierung ortsunkundiger Personen und Verkürzung der Fußwege.  
100 Gleichzeitig könnten Angaben der Entfernungen das Zufußgehen attraktiver  
101 machen und mehr Tourist\_innen dazu bewegen, die Leopoldstadt zu Fuß zu  
102 erkunden, wovon auch die lokale Wirtschaft profitieren würde. Außerdem  
103 würden sinnvoll angebrachte Wegweiser den öffentlichen Verkehr und den  
104 Fußverkehr besser verknüpfen.
- 105 • Es braucht eine **neue Einteilung des öffentlichen Raumes** für verschiedene  
106 Benutzer\_innen (Erholung, Fuß-, Rad-, Roller-, und PKW-Verkehr), um  
107 Konfliktzonen zu minimieren.
- 108 • Der **Klimawandel** ist eine globale Gefahr mit deutlichen lokalen Folgen.  
109 Daher fordern wir Maßnahmen **gegen Entstehung urbaner Hitzeinseln**, und  
110 zwar: Baumpflanzungen, Fassadenbegrünungen und offene Wasserflächen. Park-  
111 und Erholungsgebiete sind vor weiteren Versiegelungen zu schützen und eine  
112 Mindestanzahl der Bäume pro Einwohner im Bezirk ist zu definieren.